



EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

vor Ihnen liegt die 16. Ausgabe der RP-News. Aufgrund eines personellen Wechsels konnte die Sommerausgabe der RP-News im August leider nicht erscheinen, umso mehr freue ich mich, dass mit dieser Herbstausgabe eine interessante und ausführliche Übersicht der wichtigen Themen innerhalb der Fakultät Raumplanung vor Ihnen liegt. Seit der letzten Ausgabe der RP-News haben die Angehörigen der Fakultät sehr viele Vorträge gehalten und Publikationen veröffentlicht, dass diese die Printversion des Newsletters sprengen würde. Deshalb ist eine ausführliche Darstellung der Vorträge lediglich in der Onlineversion des Newsletters enthalten.

Zu Semesterbeginn Mitte Oktober konnte die Fakultät Raumplanung rund 220 Erstsemester im Bachelor Raumplanung und 30 neue Studierende im Master Raumplanung begrüßen. Die Zahl der Master-Studierenden ist seit der Einführung des 2-semesterigen Masters im Wintersemester 2007/2008 kontinuierlich angestiegen – ein Zeichen dafür, dass wir attraktive Lehre anbieten, die den Absolventinnen und Absolventen hervorragende Chancen auf dem Arbeitsmarkt eröffnet. Die Zahl der Erstsemester im Bachelor Raumplanung ist in diesem Wintersemester so hoch wie nie zuvor. Ein Grund für diese hohe Anfängerzahl

ist der so genannte Hochschulpakt 2020, mit dem das Land NRW und die TU Dortmund die Zahl der Studienkapazitäten erhöhen wollen. Im Studiengang SPRING konnten im 25. Jahr des Bestehens wieder 21 Studierende aufgenommen werden. An dieser Stelle danke ich allen Studiengangsbeteiligten herzlich für ihr Engagement.

Diese hohe Nachfrage nach einem Studium der Raumplanung erfreut mich gerade im Jubiläumsjahr der Fakultät sehr. Es zeigt, dass sich die Raumplaner 40 Jahre nach Einführung des Studiengangs in Wissenschaft und Praxis etabliert haben. Auf diese Weise haben die rund 4.000 Absolventen und Absolventinnen der Fakultät, die weit über den klassischen Bereich der Stadt- und Regionalplanung hinaus Führungspositionen in Kommunen, Landesverwaltungen und beim Bund einnehmen, auch den Ruf Dortmunds als größte und erfolgreichste Fakultät der PlanerInnenbildung geprägt. Allen Absolventinnen und Absolventen der Fakultät vielen Dank dafür!

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre dieser Ausgabe.

Hans-Peter Tietz

Dekan der Fakultät Dortmund

VERABSCHIEDUNG VON PROF. DR. HANS H. BLOTEVOGEL

Am 28.10.09 veranstalteten das Fachgebiet Raumordnung und Landesplanung (RLP) und das Institut für Raumplanung (IRPUD) anlässlich der Verabschiedung von Prof. Dr. Hans H. Blotevogel aus dem Dienst der TU Dortmund eine Fachtagung mit dem Titel „Metropolis und Region - Herausforderungen für Stadtforschung und Raumplanung zu Beginn des 21. Jahrhunderts“. Rund 150 Teilnehmer – darunter zahlreiche Kollegen und Wegbegleiter von Prof. Blotevogel – folgten der Einladung an die TU Dortmund, um gemeinsam mit geladenen Experten der Raumwissenschaften aktuelle Befunde und Positionen zu ausgewählten Herausforderungen der Stadtforschung und Raumplanung zu diskutieren. Zu den Herausforderungen durch den demographische Wandel, die Auswirkungen des Klimawandels sowie die anhaltende Globalisierung bei gleichzeitiger Regionalisierung sowie zu der besonderen Bedeutung von Metropolregionen in diesem Kontext lieferte die Veranstaltung bemerkenswerte Beiträge zur Beantwortung der Frage nach den notwendigen Schritten für eine zukunftsfähige und nachhaltige Gestaltung des Raumes.

Im Anschluss an die Fachtagung lud Prof. Dr. Blotevogel anlässlich seines Ausstandes in zwangloser Atmosphäre zu einem gemeinsamen Umtrunk ein.

Fotografische Impressionen und weitere Informationen sind als Nachlese auf der Website des IRPUD zu erhalten unter www.raumplanung.tu-dortmund.de/irpud. Kontakt IRPUD: alexandra.hill@tu-dortmund.de



Impressum

Die RP news erscheinen viermal jährlich und berichten über Aktuelles aus der Fakultät Raumplanung an der Technischen Universität Dortmund.

Die Newsletter sind im Internet verfügbar unter: www.raumplanung.tu-dortmund.de

Abo-Bestellung unter: news.rp@tu-dortmund.de

Herausgeber:

Dekanat
Fakultät Raumplanung, TU Dortmund
44221 Dortmund

Tel. (0231) 755-6907, Fax (0231) 755-2620
www.raumplanung.tu-dortmund.de
news.rp@tu-dortmund.de

Redaktion:

Dr. Tanja Fleischhauer, Sonja Riedel

Gestaltung:

Sonja Riedel

Drittmittel-Forschungspreis der Fakultät Raumplanung 2008 geht an das Projekt „Trunk Infrastructure and Urban Growth“

Der Drittmittel-Forschungspreis 2008 der Fakultät Raumplanung wird an das Projekt „Trunk Infrastructure and Urban Growth - Managing Rapid Urbanisation in Poverty in Dar es Salaam, Tanzania“ verliehen. Preisträger sind die wissenschaftlichen Mitarbeiter: Timo Basteck, Alexandra Hill, Tanja Hühner, Christian Lindner und Dr. Wolfgang Scholz.

Das Projekt war eines von 16 Forschungsprojekten im Rahmen des Förderschwerpunktes „Forschung für die nachhaltige Entwicklung der Megastädte von morgen“, welches vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert wurde. Von 2005 bis 2008 wurde das Projekt gemeinsam durch die Fachgebiete Raumplanung in Entwicklungsländern (REL), Ver- und Entsorgungssysteme (VES) sowie das Institut für Raumplanung (IRPUD) in Kooperation mit dem Department of Planning des University College of Lands and Architectural Studies (UCLAS) der Ardhi Universität Dar es Salaam, Tanzania, und Fichtner Consulting, Stuttgart durchgeführt. Die Projektleitung oblag Prof. Dr. Hans-Peter Tietz und Prof. em. Dr. Volker Kreibich.

Das Projekt beschäftigte sich mit den wechselseitigen Zusammenhängen zwischen Siedlungswachstum und Basisinfrastruktur. Es untersuchte die Möglichkeiten, die Siedlungsentwicklung in der zukünftigen Megastadt Dar es Salaam durch die Integration der Infrastrukturplanung mit der Bauleitplanung in verträgliche Bahnen zu lenken.

Kontakt: Christian.Lindner@tu-dortmund.de

ESPON Climate: Inception-Report und Workshop

Das Projekt ‚ESPON Climate‘ hat der ESPON Coordination Unit den Inception-Report nebst Annex übermittelt. In dem Bericht werden u.a die detaillierte Methodik sowie die verwendeten Klimaindikatoren des Projektes erläutert, welche auch auf einem Projektworkshop im September in Helsinki positiv diskutiert wurden. Das ‚ESPON Climate‘-Projekt wird am IRPUD (Lead Partner) unter der Leitung von Prof. Dr. Stefan Greiving von Dr. Mark Fleischhauer, Christian Lindner und Johannes Lückenkötter bearbeitet.

Kontakt: Stefan.Greiving@tu-dortmund.de

Erster Platz für F-Projekt

Im Forschungswettbewerb „Alternde Räume“ hat das studentische Forschungsprojekt „Zukunft trifft Alter - Versorgung und Verkehr am Rande der Großstadt“ den ersten Preis gewonnen. Die Jury des von der Schader-Stiftung betreuten und vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) finanzierten Wettbewerbs würdigt besonders das sorgfältige analytische Vorgehen.

Die Erkenntnisse ergaben sich aus der Untersuchung dreier Fallstudien in NRW. In Bottrop, Köln und Recklinghausen haben die angehenden Raumplaner versucht, die Lebenswirklichkeit und die Bedürfnisse älterer Menschen in Einfamilienhausquartieren zu erfassen. Angeleitet von Micha Fedrowitz (IRPUD) und Florian Krummheuer (VPL) nutzten sie verschiedene Methoden wie Expertengespräche, narrative Interviews und eine Gruppendiskussion.

Kontakt: Micha.Fedrowitz@tu-dortmund.de



Nationale Stadtentwicklungspolitik: Zukunftsorte – Wohnen im Ruhrgebiet

„Zukunftsorte“ sind prototypische Wohnformen oder temporäre Bauten, die einen Ausblick auf zukünftige Wohn- und Lebensräume des Ruhrgebietes gewähren. Das Projekt umfasst die Identifizierung möglicher Standorte für zukünftiges Wohnen im Ruhrgebiet, die Reflektion möglicher Zielgruppen und ihrer Wohnwünsche sowie die Realisierung von „Pionierwohnformen“ an den zuvor identifizierten Zukunftsstandorten. Das Thema „Zukunft des Wohnens“ soll anhand konkret erlebbarer Räume und mittels verschiedener Medien und Veranstaltungen einer möglichst großen Öffentlichkeit zugänglich gemacht und anschaulich vermitteln werden. Auf einem Expertenworkshop Ende Oktober ging es um die Diskussion der ersten Projektergebnisse und Thesen einer breit angelegten Grundlagenuntersuchung. Das Vorhaben wird im Rahmen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik mit der RUHR.2010 GmbH und dem Planungsbüro Stadtidee durchgeführt.

Kontakt: Christa.Reicher@tu-dortmund.de

Die Fakultät Raumplanung verabschiedet sich von Prof in Dr. Ruth Becker, die zum 1.10.2009 aus dem Dienst ausgeschieden ist. Sie bedankt sich für die Jahre guter Zusammenarbeit und wünscht ihr für ihren weiteren Lebensweg alles Gute!

Geschlechterforschung in Zeiten des Gender Mainstreaming – oder: von der Vorreiterrolle zur Nachhut?

Im Jahr 1992 bewarb sich die Fakultät Raumplanung erfolgreich um eine der von der damaligen Wissenschaftsministerin Anke Brunn ausgelobte Professur in der raumbezogenen Frauenforschung. Die Professur wurde 1993 mit der Denomination „Frauenforschung und Wohnungswesen in der Raumplanung“ eingerichtet und mit Frau Prof'in Dr. Ruth Becker besetzt. Mit ihrer Berufung wurde Frau Becker die bundesweit erste Professorin mit einer Denomination in der raumbezogenen Geschlechterforschung. Dass die Fakultät damals eine Vorreiterrolle in der Etablierung der Frauen- und Geschlechterforschung besetzte, war insbesondere den Aktivitäten von Planerinnen innerhalb und außerhalb der Universität, namentlich auch der sehr aktiven F.O.P.A. (Feministische Organisation von Planerinnen und Architektinnen) zu verdanken. Das Fachgebiet „Frauenforschung und Wohnungswesen“ war zuletzt mit einer Professorin und sechs wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen, überwiegend finanziert aus Drittmitteln, besetzt.

Die Zeiten ändern sich – und damit auch die Fakultät, die nach 16 Jahren Frauenforschung beschlossen hat, nach der Pensionierung der Lehrstuhlinhaberin auf die Wiederbesetzung der Professur zu verzichten. Statt eines Fachgebiets „Geschlechterforschung“ wurde am Fachgebiet „Stadt- und Regionalsoziologie“ eine Stelle einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin eingerichtet, die die nach langen Kämpfen in den neuen Bachelor- und Masterstudiengängen endlich curricular verankerte Lehre zur raumbezogenen Geschlechterforschung übernehmen soll. Die Aufgaben des Fachgebiets in der Forschung werden bis zum Abschluss laufender Projekte weiterhin von Frau Prof'in Becker zusammen mit den verbliebenen Drittmittelbeschäftigten wahrgenommen.

Mit ihrer Entscheidung, die Geschlechterforschung einzudampfen und nicht mehr mit einer eigenen Professur zu versehen, steht sie zwar keineswegs allein (auch an einer Reihe anderer Architektur- und Planungsfakultäten wurden in den letzten Jahren Professuren mit einem Frauen- und Geschlechterforschungsschwerpunkt gestrichen) – aber sie ist doch – im Vergleich zu anderen Ingenieurwissenschaften von der Vorreiterin zur Nachhut geworden. Während an führenden TUs die Etablierung der Geschlechterforschung insbesondere in den Ingenieur- und Naturwissenschaften vorangetrieben wird, vergibt die erst jüngst zur TU umbenannte Universität Dortmund die Chancen, die sie im Wettbewerb um zukünftige Studiengebühren und Forschungsgelder durch ihren Vorsprung in der Geschlechterforschung haben könnte. Weder wird die Chance genutzt, durch die Stärkung der bisherigen Geschlechterforschungsprofessur und den Ausbau des Fachgebiets zu einem Kompetenzzentrum den angesichts der Verankerung von Gender Mainstreaming immer bedeutender werdenden Weiterbildungssektor zu bedienen, noch ist die Auflösung des Fachgebiets der Verbesserung der Einwerbung von Drittmitteln dienlich. Denn nach der EU verlangt bekanntlicherweise auch die DFG inzwischen verstärkt die Berücksichtigung der Geschlechterperspektive in Forschungsprojekten. Ob es unter diesen Umständen der Fakultät gelingen wird, ihre bisher eher mittelmäßige Performance in der Drittmiteleinwerbung zu verbessern, wird die Zukunft weisen.

Prof'in a.D. Ruth Becker

Forschungsassistenz für die ExWoSt-Modellvorhaben „Urbane Strategien im Klimawandel“

Das IRPUD übernimmt in Kooperation mit dem Fachgebiet Stadt- und Regionalplanung und dem Büro BPW, Bremen die Forschungsassistenz (FoA) als wissenschaftliche und organisatorische Begleitforschung der bundesweiten Modellvorhaben für eine Laufzeit von 2009-Ende 2012. Die Forschungsassistenz organisiert die zielgerechte Durchführung der etwa 8 bis 12 Modellvorhaben. Sie unterstützt die Modellvorhaben inhaltlich bei besonderen Fragestellungen zur klimagerechten Stadtentwicklung. Sie organisiert und begleitet die Durchführung des ExWoSt-Modellvorhaben und sorgt dafür, dass die einzelnen Modellvorhaben nach außen als eine ExWoSt-Projektfamilie wahrgenommen werden. Die Forschungsassistenz coacht die Städte bei der Formulierung von Projektideen und -anträgen und liefert fachlichen Input zur Entwicklung von urbanen, klimarelevanten Stadtentwicklungsstrategien. Sie übernimmt die Steuerung von einzelnen Fachprojekten, steuert die Bündelung und Vernetzung von Themen und Akteuren und liefert fachliche Inhalte sowohl für Vor-Ort-Werkstätten als auch für übergreifende Veranstaltungen.

Auftraggeber: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung.

Projektleitung: Prof. Dr. Stefan Greiving

Bearbeitung: Dr. Mark Fleischhauer (IRPUD) und Dr. Andrea Rüdiger (SRP)

Kontakt: Stefan.Greiving@tu-dortmund.de

Forschungsprojekt Radverkehrsförderung für Quartiere in Stadt und Peripherie

Das seit dem letzten Jahr laufende Forschungsprojekt aus dem Nationalen Radverkehrsplan zur Radverkehrsförderung mit nicht investiven Mitteln (Förderung BMVBS) geht in vier Dortmunder Stadtbezirken in die Umsetzungsphase.

Unter Mitarbeit zahlreicher Akteure aus den Stadtbezirken wurden angepasste Handlungsansätze- und -programme zur Radverkehrsförderung entwickelt, die die besonderen Siedlungs- und Sozialstrukturen in den jeweiligen Stadtbezirken berücksichtigen. In den kommenden Wochen und Monaten erfolgt die Umsetzung einzelner Maßnahmen. Darüber hinaus werden Projektgruppen aus Stadtbezirksakteuren und Stadtverwaltung etabliert, die geplante Maßnahmen dauerhaft begleiten und neue Ideen entwickeln. Zu den Umsetzungsmaßnahmen zählen z.B. Stadtbezirksfahrradpläne für den Alltags- und Freizeitverkehr, öffentlichkeitswirksame Fahrradaktionstage in Verbindung mit stadtbezirksspezifischen Veranstaltungen sowie die Ausweisung und Vermarktung einer sicheren Radroute in einem von Hauptverkehrsstraßen belasteten Stadtbezirk. Zudem erfolgt die Gründung einer Projektgruppe zur Radverkehrsförderung an der TU Dortmund - die in einem der untersuchten Stadtbezirke liegt - mit dem Ziel, den Radverkehrsanteil auf dem Weg zur Universität bei Studierenden und Beschäftigten zu erhöhen.

Auf einem Workshop Anfang November diskutieren kommunale Experten aus ganz Deutschland über diesen neuen Ansatz in der Radverkehrsförderung und dessen Übertragbarkeit auf andere Städte.

Projektleitung: Prof. Dr. Christian Holz-Rau

Projektbearbeitung: Ute Jansen, Gernot Steinberg

Kontakt: Christian.Holz-Rau@tu-dortmund.de

NRW.BANK Studienpreis „Wohnen & Stadt“

Die NRW.BANK hat im Jahr 2009 erstmalig den NRW.BANK Studienpreis „Wohnen & Stadt“ ausgeschrieben. Mit dem Preis prämiert die NRW.BANK herausragende Diplom-, Master- und Doktorarbeiten im Themenfeld der Wohnungswirtschaft und -politik.

Die Verleihung des Studienpreises „Wohnen & Stadt“ fand im Rahmen der Fachtagung „Entwicklungsperspektiven von Kommunen unter Schrumpfbedingungen“ als Element der Veranstaltungsreihe „NRW.BANK.Vor Ort“ statt. Rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer versammelten sich am 30. September in Mülheim an der Ruhr um über die Frage zu diskutieren, welche Folgen die demografischen und wirtschaftlichen Entwicklungen für die Städte und Gemeinden in den Bereichen Wohnen, Städtebau und Infrastrukturnachziehen werden. Als Gewinner des Preises wurden ausgezeichnet: 1. Platz: André Rydykowski „Umsetzung der energie- und klimapolitischen Ziele der EU auf Stadtteilebene - ein integriertes Konzept für die Ludwigsburger Oststadt“, TU Dortmund; 2. Platz: Markus Hohmann „Anforderungen an altengerechte Wohnquartiere - Älterwerden in Wulfen-Barkenbergr“, TU Dortmund; 3. Platz: Nina Leister „Auswirkungen des sozioökonomischen Wandels auf suburbane Einfamilienhausgebiete der 1060/70er Jahre - am Beispiel Meckenheim-Lehmwiese“, Universität Bonn.

Kontakt: Alexandra.Hill@tu-dortmund.de,

Anja.Szypulski@tu-dortmund.de



Erfolgreiche Zusammenarbeit: NRW.BANK und IRPUD

Seit dem Jahr 2007 kooperieren NRW.BANK, Wohnungsbauförderungsanstalt NRW (Wfa) und das Institut für Raumplanung an der Technischen Universität Dortmund (IRPUD) auf dem Gebiet der wohnungswirtschaftlichen und -politischen Forschung und Lehre. Im Zuge dieser Kooperation wird die Forschung unterstützt und eine Reihe gemeinsamer Aktivitäten und Veranstaltungen durchgeführt, die einer stärkeren Verzahnung der Bereiche Forschung / Lehre und Praxis dienen.

Die recht junge Kooperation kann bereits auf zahlreiche erfolgreiche Aktivitäten zurückblicken, so

dass der Vorstand der NRW.BANK beschlossen hat, die Kooperation in den kommenden Jahren fortzusetzen und die finanzielle Förderung bis mind. 2012 festzulegen. Als feste Bestandteile der Kooperation finden jährlich das Dortmunder Wohnungspolitische Kolloquium (s. separater Artikel) und eine Fachtagung im Rahmen der Initiative NRW.BANK. Vor Ort statt. Mit der Gründung eines landesweiten Forschungsnetzwerkes „Wohnen & Stadt“ sollen die bestehenden Kontakte zu den Universitäten und Fachhochschulen unterschiedlicher Fachbereiche sowie zu Forschungsinstituten intensiviert sowie ein Austausch über aktuelle Forschungen und deren Ergebnisse gewährleistet werden. Die Förderzusage bietet eine gute Basis für die weitere Arbeit und eine zukünftige Ausweitung der Aktivitäten.

Kontakt: Alexandra.Hill@tu-dortmund.de,

Anja.Szypulski@tu-dortmund.de

Dynamische Anpassung regionaler Planungs- und Entwicklungsprozesse an die Auswirkungen des Klimawandels am Beispiel der Emscher-Lippe-Region

Das Projekt „Dynamische Anpassung regionaler Planungs- und Entwicklungsprozesse an die Auswirkungen des Klimawandels am Beispiel der Emscher-Lippe-Region“ (DynAKlim) untersucht die möglichen Folgen des Klimawandels auf die vielfältige Nutzung und die Verfügbarkeit der Ressource Wasser sowie die daraus resultierenden Effekte für die regionalen Lebens- und Wirtschaftsbedingungen. Erklärtes Ziel des DynAKlim-Vorhabens ist es, Chancen und Risiken der Auswirkungen des Klimawandels zu antizipieren, in geeigneter Form in regionale Planungs- und Entwicklungsprozesse zu integrieren und somit den Ballungsraum Emscher-Lippe zu einer pro-aktiv handelnden und zukunftsfähigen Metropolregion mit hoher Anpassungs-, Leistungs- und Innovationsfähigkeit zu befördern.

Das Fachgebiet Stadt- und Regionalsoziologie übernimmt innerhalb des großen Projektkonsortiums die sozialwissenschaftliche Begleitforschung. Aufgabe ist es, die Wirkungen der Einführung des neuen Akteurs DynAKlim in die regionale Akteurslandschaft zu analysieren, aktuelles Wissen der Governance- und Netzwerkforschung in den laufenden Prozess einzuspeisen und dadurch eine kritische Analyse und Selbstreflexion der DynAKlim-Praxis zu befördern. Zudem werden die Erkenntnisse aus der Beobachtung von „Regional Water Governance in the making“ in die internationale Governance-Debatte eingebracht.

Auftraggeber und Finanzierung: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Projektleitung: Prof'in Dr. Susanne Frank

Mitarbeiter: Pascal Cormont

Kontakt: Susanne.Frank@tu-dortmund.de

Neues von SURF

Das „Stadt- und Regionalwissenschaftliche Forschungsnetzwerk Ruhr“ (SURF) hat im zurückliegenden Sommersemester seine Veranstaltungsreihe zu Metropolregionen mit drei Vorträgen unter dem Dachthema „Polycentricity in Metropolitan Regions“



fortgeführt. Im kommenden Wintersemester setzt die Veranstaltungsreihe zu Metropolregionen aus, stattdessen ist für das Frühjahr 2010 die nächste halbtägige Veranstaltung im Rahmen der Kolloquiumsreihe mit dem Regionalverband Ruhr (RVR) geplant, welche sich mit Trends und Aussichten der Regionalplanung beschäftigen wird. Nähere Informationen zum Programm werden folgen. In der durch SURF herausgegebenen Schriftenreihe „Metropolis und Region“ ist kürzlich Band 4 veröffentlicht worden: Achim Prosek „Bild-Raum Ruhrgebiet - Zur symbolischen Produktion der Region“.

Kontakt: Hans.Blotevogel@tu-dortmund.de

WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN

Thomas Hartmann hat im Juli die Disputation seiner Promotion „Clumsy Floodplains – Responsive Land Policy for Extreme Floods“ mit „sehr gut“ bestanden. Der Kommission gehörten an: Prof. Dr. iur. Benjamin Davy (Vorsitzender), Prof. Dr. Barrie Needham und Prof. Dr. rer. nat. H.H. Blotevogel.

40 JAHRE FAKULTÄT RAUMPLANUNG

Kongress & Fakultätstag

Am 26. Juni fand der Jubiläumskongress anlässlich des 40. Geburtstages der Fakultät Raumplanung unter dem Motto „Nationale Stadtentwicklungspolitik“ statt. Unter den Referenten war neben den Staatssekretären Prof. Dr. Engelbert Lütke Daldrup und Günter Koslowski auch der Mitbegründer der Fakultät, Prof. Dr. Dr. e.h. Gerd Albers, der im September seinen 90. Geburtstag feierte und im November die Ehrenpromotion der Fakultät verliehen bekommt. Am Nachmittag gab es mehrere Diskussionsrunden, die mit namenhaften Persönlichkeiten unter der Leitung von Prof'in Dr. Sabine Baumgart und Frauke Burgdorff die Themen „Nationale Stadtentwicklungspolitik und StadtBaukultur“ sowie „Herausforderungen nationaler Stadtentwicklungspolitik in einem vereinten Europa“ diskutierten. Vor allen Dingen in den Pausen wurde darüber hinaus deutlich, dass viele Absolventinnen und Absolventen der Fakultät unter den Besuchern des Jubiläumskongresses waren und diesem zu einem großen und gelungenen Familientreffen von Raumplanerinnen und Raumplanern werden ließen.

Im Anschluss daran wurde der Fakultätstag 2009 gefeiert, der traditionell die rund 80 erschienenen Absolventinnen und Absolventen und deren Familien in den Mittelpunkt rückt. Der Abend klang mit einer Grillfeier in und um den Geschossbau III aus, zu der insgesamt rund 400 Gäste des Kongresses und des Fakultätstages die Gelegenheit nutzten, über alte Zeiten zu sprechen, Kontakte zu knüpfen oder wieder aufzufrischen und neue Ideen auszutauschen.



Podiumsdiskussion

Plakatausstellung

Am 22.06. eröffnete Prof. Dr. Hans-Peter Tietz als Dekan der Fakultät die bis zum 26.06. dauernde Plakatausstellung „40 Jahre Raumplanung“. Im Rahmen der Ausstellung wurden im Rudolf-Chaudoire-Pavillon der TU Dortmund alle Fachgebiete und laufende Forschungsvorhaben ebenso präsentiert, wie Exponate aus der Gründungszeit der Fakultät, einige herausragende studentische Arbeiten sowie eine bunte Sammlung Fotos aus 40 Jahren bzw. 80 Semestern Fakultät Raumplanung. Ein Höhepunkt der Ausstellung war der Zeitstrahl, der interessante Einblicke über die bisherigen und aktuellen Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, Absolventinnen und Absolventen sowie abgeschlossenen Promotionen der vergangenen 40 Jahre gab und dazu wichtige Meilensteine in der Entwicklung der Fakultät in Bezug setzt.

SPRING lud zu internationaler Tagung und Jubiläumsfeier ein

Stadt und Land wurden in der Entwicklungsforschung und –politik lange Zeit getrennt voneinander gesehen, Binnenmigration als einseitig und permanent vom Land in die Städte gerichtet betrachtet. Auf der internationalen Tagung „Urban-rurallinkages and migration: A potential for poverty alleviation in developing countries?“, die am 16. und 17. September 2009 mit rund 80 Teilnehmer/innen an der TU Dortmund stattfand, wurden diese und ähnliche Vorstellungen deutlich relativiert. Denn viele Menschen in Afrika und Asien organisieren ihr Leben bewusst „zwischen“ Stadt und Land, durch die Kombination städtischer und ländlicher Einkommensquellen, durch pluri-lokal organisierte Haushalte und andere Netzwerkstrukturen. Die Teilnehmer reflektierten über Politik- und Planungsstrategien, welche die Potenziale der Stadt-Land-Mobilität und Multilokalität besser nutzen, gleichzeitig aber auch ihre Risiken erkennen. Die Tagung wurde vom Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert und gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) und dem Arbeitskreis „Regionale und Kommunale Entwicklung“ (ReKomEnt) organisiert.

Im Anschluss an die Konferenz fand am Freitag, 18. September, die Feier zum 25jährigen Jubiläum von SPRING statt. An den Feierlichkeiten nahmen ca. 100 Personen aus 18 Ländern teil, u. a. der Rektor, die Pro-Rektorin für Studienangelegenheiten und der Dekan der School of Urban and Regional Planning der University of the Philippines (UP), der stellvertretende Prorektor für Studienangelegenheiten der Ardhi University (ARU) von Tansania, der Dekan der Fakultät für Wirtschafts- und Verwaltungswissenschaften der Universidad Austral de Chile (UACH) und der Abteilungsleiter für Planung der Kwame Nkrumah University of Science and Technology (KNUST) in Ghana, viele SPRING-Alumni sowie ehemalige SPRING-Mitarbeiter/innen.

Prof. Dr. Bernard Trevallion wurde als besonderer Ehrengast von SPRING will



Festredner und Ehrengäste der Jubiläumsfeier

kommen heißen. Als Dekan der Planungsfakultät in KNUST engagierte er sich vor einem Vierteljahrhundert erfolgreich beim Aufbau der SPRING-Partnerschaft mit der ghanaischen Hochschule. Großen Anklang fanden der Festvortrag von Prof. Dr. Manfred Max Neef (Träger des Alternativen Nobelpreises 1983) und die Bus-Exkursion durch Dortmund mit abschließendem Ausklang in einer Dortmunder Brauerei. Das Jubiläumsfest war außerdem geprägt durch die Wiedersehensfreude und das Kennenlernen von alten und neuen Mitgliedern der SPRING-Familie sowie die Auffrischung alter Kontakte und Planung von neuen gemeinsamen Projekten. Finanziell unterstützt wurde die SPRING-Jubiläumsfeier vom Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW, dem DAAD, der Martin Schmeißer Stiftung, der Gesellschaft der Freunde der TU Dortmund, der Sparkasse Dortmund sowie der Fakultät Raumplanung in Höhe von insgesamt 30.000 EUR.

Temporäre Stadt an besonderen Orten - Dialog der Kulturhauptstädte 2010

Die studentische Wettbewerbsreihe „Temporäre Stadt an besonderen Orten“ geht der Frage nach, welchen kulturellen Wert temporäre Events und zeitlich begrenzte räumliche Inszenierungen in unseren Städten haben und welchen Beitrag sie zu einer lebendigen Stadtbaukultur leisten können. Die deutschen, ungarischen und türkischen Studierenden des Projektes setzen sich mit öffentlichen Räumen auseinander, entwickeln innovative oder provokante Konzepte und realisieren in jeder der drei Kulturhauptstädte Interventionen auf Zeit.

Nach dem erfolgreichen Projektstart in Ruhrgebiet im Herbst 2008 und der Fortsetzung im April 2009 in Pécs, treffen sich die Studierenden Mitte November 2009 in Istanbul um sich dort mit ähnlichen Themen auseinander zu setzen. Im Herbst 2010 werden die 1. Preise in den jeweiligen Städten umgesetzt.

Das Projekt wird im Kooperation mit der RUHR.2010, Istanbul 2010, Pécs 2010 und der Landesinitiative Stadtbaukultur NRW durchgeführt. Beteiligte Universitäten sind: TU Dortmund, RWTH Aachen, Universität Siegen, Yildiz-Universität, Bilgi University, MA University of Pécs.

Kontakt: Christa.Reicher@tu-dortmund.de

Open Source Planning

Vom 25. September bis 2. Oktober 2009 nahmen Studierende des 8. Semesters an einem interdisziplinären Workshop zum Thema „Stadtentwicklung zwischen Stadtbaukunst und Open Source Planning“ im Rahmen der plan09 in Köln teil. In dem von der Montag Stiftung Urbane Räume, der HafenCity Universität Hamburg und Prof. Andreas Fritzen initiierten Workshops ging es um die Erprobung, ob der aus der Softwareentwicklung bekannte OpenSource Ansatz auch auf die Stadtplanung umgesetzt werden und neue Formen von Partizipation und Planungsstrategien ermöglichen kann. Neben Studierenden unterschiedlicher Hochschulen und Disziplinen waren auch Kölner Bürgerinnen und Bürger eingeladen, Ideen für den Stadtteil Ehrenfeld zu entwickeln und weiterzudenken. Als Experten gaben u.a. Bernd Streitberger und Prof. Dr. Michael Koch fachlichen Input. Die Studierenden der Fakultät werden die Ergebnisse als Vertiefungsentwurf am Fachgebiet STB weiter bearbeiten.

Blockseminar „Stadtraum in Zeiten von Migration und Transnationalisierung“

Im Rahmen des T&M-Seminars „Stadtraum in Zeiten von Migration und Transnationalisierung“, das unter Leitung von Dr. Eva Dick (REL) in Dortmund und parallel unter Leitung von Margit Fauser (Centre on Migration, Citizenship and Development, COMCAD) an der Uni Bielefeld stattfand, wurde am 10. Juli 2009 ein Blockseminar zu „Planungstheoretischen und praktischen Antworten auf Transnationalität“ an der Fakultät Raumplanung durchgeführt. Neben Arbeiten in Kleingruppen und

Plenumsdiskussion wurden während der sechstündigen Veranstaltung die Ergebnisse des F-Projekts zu „Transnationalen sozialen Räumen und räumlicher Entwicklung in Ghana“ vorgestellt.

Kontakt: eva.dick@tu-dortmund.de

F-Projektexkursion nach Großbritannien

Im Mai diesen Jahres trafen sich die Studierenden und Begleiter der Gruppe (Prof'in. Dr. Sabine Baumgart, Dr. Daria Stottrop, Dr. Andrea Rüdiger, Dr. Dirk Drenk) mit dem ehemaligen Mitarbeiter der Fakultät Raumplanung Dr. Andreas Schulze-Bäing zu einer Ortsbegehung in Liverpool. In Anlehnung an das Projektthema „Vorrangpolitik für Brachflächen - Eine Chance für die Brachflächen im Ruhrgebiet“ konnte der an der Universität Manchester tätige Alumni Dr. Schulze-Bäing einige Wohn- und Siedlungsprojekte in Liverpool zeigen, die im Rahmen der englischen Brachflächenpolitik realisiert worden sind.

Tagung „Perspektiven der Wohnungsbauförderung in der Städteregion Ruhr“

Am 27.05.2009 fand an der TU Dortmund das 2. Dortmunder Wohnungspolitische Kolloquium unter dem Titel „Perspektiven der Wohnungsbauförderung in der Städteregion Ruhr“ statt. Die Fachtagung wurde gemeinsam durch das IRPUD, die NRW.Bank und den Mieterbund NRW e.V. durchgeführt und lockte rund 100 Teilnehmer in den Rudolf-Chaudoire-Pavillon auf dem Campus Süd der TU Dortmund. Der Wohnungsmarkt im Ruhrgebiet befindet sich im Umbruch: Drastische Einbrüche der Sozialwohnungsbestände, vorhandene Wohnungsleerstände und rückläufige Bevölkerungszahlen belegen das Ende von kontinuierlichen Wachstumsprozessen. Entspannungstendenzen sind in allen Teilmärkten zu beobachten. Angesichts der zukünftig zu erwartenden Bevölkerungs- und Haushaltsentwicklung wird die Gratwanderung zwischen Leerständen einerseits und den veränderten Ansprüchen der Nachfrager andererseits weiter bestehen.

Ziel der Tagung war der Dialog relevanter Akteure (Ministerium, Städtetag, Mieterbund, Forschung etc.), um im Kontext der sich aktuell ändernden Rahmenbedingungen und bisherigen Erfahrungen die Perspektiven der Wohnungsbauförderung in der Städteregion Ruhr zu diskutieren.

Weitere Impressionen und die Präsentationen der Redner sind auf der Website des IRPUD zu erhalten unter www.raumplanung.tu-dortmund.de/irpud.

Kontakt: Alexandra.Hill@tu-dortmund.de,

Anja.Szypulski@tu-dortmund.de

Immobilie vor Ort

Im September organisierte das Fachgebiet Immobilienentwicklung unter der Leitung von Herrn Dr. Arnd Jenne ein drittes Mal die Veranstaltung Immobilie-vor-Ort. Finanziert durch Preisgelder, die das Fachgebiet bei dem Hochschulwettbewerb „Alltagstauglich“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung im Frühjahr dieses Jahres gewann,

nahmen diesmal 40 Schülerinnen und Schüler aus Dortmund und Bochum teil. Inhalt der Exkursion war die Einzelhandelsentwicklung der Stadt Essen. Die Schülerinnen und Schüler wurden zunächst im Stadtplanungsamt der Stadt Essen empfangen und über die aktuellen Entwicklungen informiert. Es folgte eine Führung durch die Essener Innenstadt und der Besuch des Einkaufszentrums Limbecker Platz mit einem Rundgang, begleitet durch den Centermanager. Wie auch schon bei den vorangegangenen Terminen im Juni 2009 wurde mit den Schülerinnen und Schülern ein Planspiel veranstaltet.

Kontakt: Daria.Stottrop@tu-dortmund.de

Verabschiedung des alten SPRING Batch 2008/09

Erfolgreich schlossen 16 Studierende des SPRING-Programms ihr erstes Jahr in Dortmund ab. Am 14. August 2009 erhielten sie während des sogenannten Final Event in feierlichem Rahmen ihre Notenübersichten und Teilnahmebescheinigungen. Fast nahtlos schlossen die Studierenden an den verschiedenen SPRING-Partneruniversitäten das zweite Jahr des Masters an: Dieses Jahr wählten jeweils vier Studierende die Universidad Austral de Chile bzw. die University of the Philippines, während sieben Studierende in Kumasi die Kwame Nkrumah University of Science and Technology besuchen.



Partnerschaftsvertrag mit der University of the Philippines verlängert

Im Vorfeld der Feierlichkeiten zum 25jährigen Jubiläum des SPRING Studiengangs im September wurde in Anwesenheit von Rektor Dr. Sergio Cao und Prorektorin Dr. Lorna Paredes (University of the Philippines) sowie Prorektor Prof. Dr. Walter Grünzweig (TU Dortmund) die Verlängerung des Partnerschaftsvertrags zwischen der University of the Philippines und der Technischen Universität Dortmund unterzeichnet. Die Partnerschaft zwischen den beiden Universitäten besteht seit 1996.

Summer School zu „Education, Planning & Abilities“

Studierende aus Ghana und Kenia waren vom 19. bis 30. August im Rahmen einer Summer School zu Gast an der TU Dortmund. Eine Kooperation der Fakultäten Raumplanung (ISPC) und Rehabilitationswissenschaften ermöglichte je sieben Studierenden aus Ghana und Kenia nicht nur „trockene Wissenschaft“ in vielen verschiedenen Workshops,

sondern auch Fußball hautnah – mit einer ausgiebigen Führung im Dortmunder Stadion und dem vom BVB gesponserten Besuch eines Bundesligaspiels. Bei der Exkursion zu einer Brauerei und einer Bergwerksbesichtigung unternahmen sie eine Reise in die Vergangenheit des Ruhrgebiets. Die Begegnung von West- und Ostafrika auf dem Dortmunder Campus war ein gelungenes Experiment. Die Raumplaner aus Ghana, die in Schlüsselpositionen eine wichtige Rolle in den Dezentralisierungsprozessen ihrer Heimatländer spielen, nahmen Kenntnisse im Bereich Gesundheitssysteme und -förderung, soziale und berufliche Förderung, Prävention und Rehabilitation mit, die ihr Planungswissen bereichern. Die Summerschool „Bildung, Planung und Kompetenzaufbau“, finanziert durch ein Stipendienprogramm für begabte Studierende aus Schwellen- und Entwicklungsländern des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen, legt den Grundstein für eine sich rege entwickelnde Partnerschaft zwischen der TU Dortmund und den zum Teil jungen Universitäten des Global South. Zwei weitere Sommerschulen sind für 2010 und 2011 vorgesehen.

Kontakt: Christoph.Woiwode@tu-dortmund.de

Erfolgreiche Bewerbung um das DAAD Partnerschaftsprogramm Irak

Die TU Dortmund ist eine der vier Universitäten, die aus den insgesamt 27 Bewerbungen erfolgreich aus dem Wettbewerb um deutsch-irakische akademische Beziehungen hervorgegangen sind. Die Fakultät Raumplanung wird zunächst bis Ende des Jahres 2011 mit insgesamt ca. 850.000,- Euro bedacht. Ziel dieses Partnerschaftsprogramms ist die Gründung der Deutsch-Irakischen Universität (DIU), deren Fachbereiche und Studiengänge aufgrund der Sicherheitslage im Irak vorerst in Deutschland eingerichtet und später in den Irak transferiert werden sollen.

Projektleiterin Prof. Christa Reicher führt das Projekt am ISPC gemeinsam mit Prof. Schmidt-Kallert, Hasan Sinemilloglu, Dr. Johannes Luckenkötter, Dr. Katrin Weiß und Dana Jacob durch.

Kontakt: Christa.Reicher@tu-dortmund.de

Studierendenzahl an der Fakultät steigt durch Hochschulpakt 2020

Um die Leistungsfähigkeit der Hochschulen bei einer steigenden Zahl von Studienberechtigten zu sichern und die Hochschulen offen zu halten für eine erhöhte Zahl von Studienanfängern, haben Bund und Länder im Rahmen des Hochschulpakts 2020 zusätzliche Mittel bereitgestellt. Im Rahmen dessen wurde von der Leitung der TU Dortmund und der Fakultät Raumplanung beschlossen, die Zahl der Studienplätze im Bachelor of Science Raumplanung für zwei Jahrgänge um jeweils 80 Plätze zu erhöhen. 2009 und 2010 können somit 220 statt 140 Studienplätze im B.Sc. Raumplanung vergeben werden. Zur teilweisen Kompensation der Mehrbelastung stehen der Fakultät zusätzliche Mittel bereit, um die gewohnt hohe Ausbildungsqualität halten zu

können. So wurden bereits neue wissenschaftliche Angestellte eingestellt, die im kommenden Studienjahr zusätzliche A-Projekte anbieten.

Besonders erfreulich ist die anhaltend hohe Nachfrage für den B.Sc. Raumplanung, wodurch es erst möglich wird, zusätzliche qualifizierte Studienanfängerinnen und Anfänger aufzunehmen. Bei knapp 780 Bewerbungen erhöhte sich deren Zahl auch in diesem Jahr erneut deutlich. Somit konnten zum Wintersemester 2009/10 an der Fakultät 220 neue Studierende im B.Sc. Raumplanung willkommen

TERMINE

Bilder der Bodenpolitik

Die neue Serie der Plakatreihe „Bilder der Bodenpolitik“ von Prof. Dr. Benjamin Davy beschäftigt sich mit dem Verhältnis zwischen Raumplanung, Eigentum und Armut. Bereits 1950 hatte der britische Soziologe T.H. Marshall festgestellt, Raumplanung verfestige soziale Ungleichheit. Diese provokante Aussage, andere Textzitate und Bilder regen zum Nachdenken an. Die Ausstellung kann im ersten OG des GB III beim Lehrstuhl Bodenpolitik, Bodenmanagement, kommunales Vermessungswesen besichtigt werden.

Tagungsankündigung: Steuerung der Siedlungsentwicklung durch weiche Instrumente?

Am 28. Januar 2010 richtet das Fachgebiet Verkehrswesen und Verkehrsplanung in Kooperation mit dem Büro für Integrierte Planung Berlin und der plan-werkStadt, Bremen, eine eintägige Fachtagung zum Thema „Individuelle Information bei der Wohnstandortwahl - Steuerung der Siedlungsentwicklung durch weiche Instrumente?“ aus. Auf der Fachtagung werden die Instrumente und zentralen inhaltlichen Ergebnisse des BMBF-Projektes „Integrierte Wohnstandortberatung als Beitrag zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme“ sowie weiterer interessanter Fallstudien vorgestellt und hinsichtlich Wirkung und Übertragbarkeit diskutiert. Die Tagung richtet sich vor allem an Fachleute aus Planung, Wohnungswirtschaft und Raumwissenschaften, die sich für die Grundlagen der Wohnstandortwahl privater Haushalte, ihre Entscheidungsrationitäten und Möglichkeiten zur Siedlungssteuerung durch weiche Instrumente interessieren. Die Tagung findet im Reinoldinum in Dortmund statt.

Kontakt: bjoern.schwarze@tu-dortmund.de

Verleihung der Ehrendoktorwürde an Prof. em. Dr.-Ing. Gerd Albers

Am Dienstag, 10.11.09 wird Prof. em. Dr.-Ing. Gerd Albers die Ehrendoktorwürde der Fakultät Raumplanung verliehen. Professor Gerd Albers ist der „Vater“ der Fakultät Raumplanung. Er war Vorsitzender des Strukturausschusses, der dem Gründungsrektor der Universität, Professor Martin Schmeisser, empfohlen hatte, eine Fakultät Raumplanung einzurichten und der dafür ein erstes Konzept für ein eigenständiges Studium der Raumplanung vorlegte.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Fakultät www.raumplanung.uni-dortmund.de

Veranstaltungsort:

Technische Universität Dortmund • Campus Süd • Rudolf-Chaudoire-Pavillon Baroper Str. 297 • 44227 Dortmund

men geheißten werden, die in diesen Tagen als dritter Bachelorjahrgang ihr Studium aufnehmen.

Auch im langjährig etablierten Master of Science SPRING überstieg erneut die Nachfrage das Angebot deutlich. 21 Studierende aus 13 Ländern haben dort ihr Studium begonnen. Für den Master of Science Raumplanung haben 34 Studierende Mitte Oktober ihr Studium begonnen. Gegenwärtig fehlt hier noch der Unterbau an eigenen Bachelor-Absolventinnen und Absolventen, um größere Zahlen zu erreichen. Kontakt: spz.rp@tu-dortmund.de

Konferenz „Planning Law and Property Rights“

Die Registrierung für die internationale wissenschaftliche Konferenz „Planning, Law, and Property Rights“ öffnet im November. Die Veranstaltung findet vom 10.–12. Februar 2010 an der TU Dortmund, Fakultät Raumplanung am Campus Süd statt. Nähere Informationen unter www.plpr2010.tu-dortmund.de oder plpr2010@tu-dortmund.de.

FOKO-Termine WiSe 2009/2010

05.11.09 Race, Integration and Cohesion in the UK: Past, Present and Future, Prof. Dr. Harris Beider, Academic Director, Institute of Community Cohesion (iCoCo), Futures Institute, Coventry, UK
10.12.2009 Landwirtschaft und Klimawandel in Europa - Regionale Herausforderungen, Prof. i.R. Dr. Wolfgang Riedel, Rostock/Flensburg
21.01.2010 MATSim: Ein Statusbericht zu einer agenten-basierten Simulation, Prof. Dr. Kay Axhausen, Institut für Verkehrsplanung und Transportsysteme, ETH Zürich, Schweiz
28.1.2010 Landschaftsplanung und -gestaltung in Polen im Lichte des Klimawandels, Prof. Dr. Adam Mizgajski, Adam-Mickiewicz Universität, Poznan
 Kontakt IRPUD: alexandra.hill@tu-dortmund.de

Berufsforum im Wintersemester 2009/10

03.11.09 Bauleitplanung
24.11.09 Praktika in der Raumplanung
08.12.09 Verkehrsplanung
12.01.10 Energie- und Abfallwirtschaft
 Jeweils 18 Uhr, Raum 214, GB III
08./09.02.10 Bewerbungen und Gespräche
 Jeweils 10-12 Uhr,
 Ort nach Ankündigung



PUBLIKATIONEN

- Benjamin Davy** (2009): Parzellen, Allmenden, Zwischenräume – Raumplanung durch Eigentums-gestaltung. In: Christoph Bernhardt, Heiderose Kilper, Timothy Moss (eds.): Im Interesse des Gemeinwohls – Regionale Gemeinschaftsgüter in Geschichte, Politik und Planung. Frankfurt: Campus Verlag: 293–329.
- Benjamin Davy** (2009): The poor land and the land: poverty, property, planning. Centenary Paper. Town Planning Review 80 (3) 227–265.
- Benjamin Davy** (2009): Land thrift as sustainable development – the case of Germany's 30 hectares goal. In: Arnold van der Valk & Terry van Dijk (eds.): Regional planning for open space. London: Routledge: 279–300.
- Benjamin Davy** (2009): Die Stadt als Propaganda. In: Marissa Hey und Kornelia Engert (Hg.) Komplexe Regionen – Regionenkomplexe. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften: 257–273
- Micha Fedrowitz** (2009): Wachsendes Interesse für innovative Wohnprojekte. In: RaumPlanung 144/145: 168–170.
- Mark Fleischhauer, Stefan Greiving, Sven Rannow & Fabian Dosch** (2009): Entwurf eines regionalen Handlungs- und Aktionsrahmens Klimaanpassung („Blaupause“) – Ein Zwischenergebnis der Vorstudie für Modellvorhaben zu Raumentwicklungsstrategien zum Klimawandel, BBSR-Online-Publikation 17/2009. BMVBS / BBR (Hrsg.), Bonn.
- Karin Gaesing** (2009): Reconciling biodiversity conservation with rural livelihood needs – A research concept under test in Kakamega Forest in Western Kenya. In: Gaesing, Karin (Hg.): Reconciling Rural Livelihood and Biodiversity Conservation. Lessons from Research and Practice. SPRING Research Series No. 52. Dortmund: 23–36.
- Karin Gaesing, Anne Weber** (2009): Community participation in biodiversity conservation. In: Gaesing, Karin (Hg.): Reconciling Rural Livelihood and Biodiversity Conservation. Lessons from Research and Practice. SPRING Research Series No. 52. Dortmund: 107–118.
- Karin Gaesing, Thuweba Diwani, Andrew Kiplagat, Ute Rietdorf** (2009): Approaches to reconcile rural livelihoods and biodiversity conservation – An integrated spatial concept. In: Gaesing, Karin (Hg.): Reconciling Rural Livelihood and Biodiversity Conservation. Lessons from Research and Practice. SPRING Research Series No. 52. Dortmund: 173–182.
- Stefan Greiving, Mark Fleischhauer, Sven Rannow, Andrea Rüdiger, Andreas Stefansky, Fabian Dosch** (2009): Ursachen und Folgen des Klimawandels durch urbane Konzepte begegnen - Skizzierung einer klimawandelgerechten Stadtentwicklung, BBSR-Online-Publikation 22/2009. BMVBS / BBR (Hrsg.), Bonn.
- Ulla Greiwe, Volker Kreuzer** (2009): Berufliche Tätigkeitsbereiche von Planenden – AbsolventInnen-Befragung. In: PlanerIn 4/2009, S. 14–16.
- Anna Growe** (2009): Wissensallianzen und regionale Wissenskonzepte als Bausteine zur Nutzung von Wissen in Metropolregionen. In: Matthiesen, Ulf; Mahnken, Gerhard (Hrsg.): Das Wissen der Städte. VS Verlag, Wiesbaden: 323–342.
- Kirsten Hackenbroch, Md. SHossain, Md. A.Rahman** (2008): Coping with Forced Evictions - Adaptation Processes of Evicted Slum Dwellers in Dhaka. In: TRIALOG 98: 17–23. (erschienen im Mai 2009)
- Kirsten Hackenbroch, Sabine Baumgart and Volker Kreibich** (2009): The Spatiality of Livelihoods - Urban Public Space as an Asset for the Livelihoods of the Urban Poor in Dhaka, Bangladesh. In: Die Erde 140: 47–68.
- Thorsten Heitkamp, Volker Kreibich** (2009): The Governance of Housing Land Provision in Spain and Germany. European Urban Research Association (EURA)/Urban Affairs Association (UAA), (zur Veröffentlichung angenommen, Tagungsband).
- Thorsten Heitkamp, Kamp-Murböck, Marion, et. al.:** Impulse durch Stadtumbau. Deutsche Bauzeitschrift, Berlin, 5/2009, pp. 72–75 (zeitgleich veröffentlicht im Bundesbaublatt, Gütersloh, 5/2009: 44–47).
- Thorsten Heitkamp** (2009): Wohnungsmarkt in Spanien in the Krise. In: RaumPlanung, 142: 44–46.
- Christian Holz-Rau, Joachim Scheiner** (Hrsg., 2009): Subject-Oriented Approaches to Transport. Dortmunder Beiträge zur Raumplanung – Verkehr 6. Dortmund.
- Christian Holz-Rau, Joachim Scheiner** (2009): The 'subject' in transport studies: thoughts on a neglected subject. In: Christian Holz-Rau, Joachim Scheiner (Hrsg.): Subject-Oriented Approaches to Transport. Dortmunder Beiträge zur Raumplanung, Verkehr 6. Dortmund: 9–15.
- Christian Holz-Rau, Joachim Scheiner** (2009): Verkehrssicherheit in Stadt und (Um-)Land: Unfallrisiko im Stadt-Land-Vergleich. In: Zeitschrift für Verkehrssicherheit 55(4): 171–177.
- Christian Holz-Rau, Florian Krummheuer, Stephan Günther** (2009): Verkehrsplanung als Prozess. Das Beispiel Nahverkehrsplan. In: Grawenhoff, Sören et.al. (Hrsg.; 2009): direkt – Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden. Bd. 65: Urbane Mobilität – Verkehrsforschung des Bundes für die kommunale Praxis. Bremerhaven.
- Christian Holz-Rau, Florian Krummheuer, Stephan Günther** (2009): Der Nahverkehrsplan als Instrument der kommunalen ÖPNV-Planung. In: Bracher, Tilman et al. (Hrsg. 2009, 53. Ergänzungslieferung, Loseblattsammlung): Handbuch der Kommunalen Verkehrsplanung. Abschnitt 3.2.7.3 Wichmann. München.
- Ivonne Fischer-Krapohl** (2009): Migrantenekonomien - Stärken in der Stadt. In: Gottwald, Marc/Löwer, Markus (Hg.): Demografischer Wandel - Herausforderungen und Handlungsansätze in Stadt und Region; Arbeitsberichte der Arbeitsgemeinschaft für Angewandte Geographie Münster (AAG) e.V., Heft 40: 107–122.
- Burghard C. Meyer, Torsten Wolf** (2009): Suburban scenario development based on multiple landscape assessments. Ecological Indicators. 567:1–13.
- Nina Overhageböck** (2009): Öffentliche Räume unter Schrumpfungsbedingungen, Dissertation RWTH Aachen (Online-Veröffentlichung, Download unter: <http://darwin.bth.rwth-aachen.de/opus3/volltexte/2009/2807>).
- Christa Reicher** (2009): Die Hierarchie der Stadt – Städtebauliche Relevanz von Kirchen, Zürich/Oberpfaffern.
- Christa Reicher** u.a. (2009): Der öffentliche Raum, Berlin.
- Andrea Rüdiger** (2009): Mittelstädte in der Förderlandschaft. In: PlanerIn 3/2009, Berlin: S. 5–8.
- Andrea Rüdiger** (2009): Der Alltagslichkeit auf der Spur: Die Rolle der Stadtgrößen für die räumliche Planung. Eine empirische Untersuchung der Planungspraxis bundesdeutscher Mittelstädte. Studien zur Stadt und Verkehrsplanung 10; Kovac-Verlag, Hamburg.
- Einhard Schmidt-Kallert** (2009): The new paradigm in protected area management – A panacea for effective biodiversity conservation and livelihood development. In: Gaesing, Karin (Hg.): Reconciling Rural Livelihood and Biodiversity Conservation. Lessons from Research and Practice. SPRING Research Series No. 52. Dortmund: 5–23.
- Einhard Schmidt-Kallert, Katrin Weiß** (2009): Immer noch einzigartig: der Studiengang SPRING. In: RaumPlanung Heft 144/145: 180–181.
- Einhard Schmidt-Kallert** (2009): Beängstigendes Wachstum. Rezension zum Buch „Planet der Slums“ von Mike Davis. In: Weltsichten Heft 7: 59.
- Einhard Schmidt-Kallert** (2009): Industrialisierung mit dem Geld der Kleinbauern. Kwame Nkrumah (1909–1972) und die Vision eines geeinten Afrikas. In: Weltsichten Heft 8: 41–43.
- Christoph Woivode** (2009), Risk Reduction and Urban Development: the Case of Ahmedabad, India. In: Geographische Rundschau International Edition, Vol. 5 No. 3: 20–25.

WER MACHT WAS

Prof'in Dr. Sabine Baumgart und Dr. Andrea Rüdiger haben den Beitrag „Gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse - Zum Umgang mit öffentlichen Belangen in der Stadtentwicklung kleinerer und mittlerer Städte“ im Rahmen der 3. Jahrestagung der Gesellschaft für Hygiene, Umweltmedizin und Präventivmedizin vom 8.-10. Oktober 2009 in Stuttgart als Poster Präsentation vorgestellt.

Eva Dick, Dirk Drenk, Mark Fleischhauer, Darja Reuschke und Christoph Woivode sind für die „Global Young Faculty“ berufen worden. Zwischen November 2009 und Oktober 2010 bearbeiten sie, gemeinsam mit ca. 100 Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern aus der Region, Fragen aus den Themenfeldern Klima, Technologie, Wirtschaft und Gesundheit sowie Kultur und Gesellschaft. Weitere Informationen www.global-young-faculty.de

Montaser A. Hiyari, Doktorand aus Jordanien, promoviert über die Revitalisierung historischer Städte. Ein Promotionsstipendium ermöglicht ihm den Aufenthalt am FG Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung.

Magdalena Knappik ist seit dem 01.10.2009 neue wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachgebiet Immobilienentwicklung (IMMO), dem ehemaligen Fachgebiet Gewerbeplanung. Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Betreuung eines A-Projektes im Bachelor-Studiengang sowie die Mitarbeit in den REFINA-Forschungsprojekten des Fachgebietes.

Dr. Burghard Meyer (LLP) besuchte ausgestattet mit einem Vortragsreisestipendium des DAAD/DFG Anfang September 2009 für eine Woche das VNIALMI, das „Russian Scientific Research Institute of Agroforestry Amelioration“, ein Institut der Russischen Akademie der Landbauwissenschaften. Inhalte der Konsultationen waren die Analyse und Bewertung von Indikatoren zur Beschreibung der Desertifikation und der Modellierung von Landschaftsfunktionen.

Volker Kreuzer ist seit Juli 2009 Mitglied im Expertenkreis „Barrierefreie Stadtquartiere“ des BBSR im Rahmen des ExWoSt-Forschungsfeldes „Innovationen für familien- und altengerechte Stadtquartiere“.

Dr. Burghard Meyer (LLP) reiste auf Einladung der Fakultät für Geographie der Al-Farabi Kazakh National University Ende September 2009 für eine Woche nach Almaty in Kasachstan um im Rahmen des PhD-Programmes einige Stunden Lehre zur Thematik „Basics of Applied Landscape Ecology“ zu geben. Als Aktivität des EU Projektes „prototypical policy impacts on multifunctional activities in rural municipalities“ (PRIMA) fand am 17.–18.09.2009 ein Workshop zum Thema „Theory and methodology of impact assessment in PRIMA in the context of SIA, SEA and EIA“ in Dortmund statt. Der Workshop, welcher von Dr. Burghard Meyer organisiert wurde, beschäftigte sich mit der Weiterentwicklung von Methoden des „sustainability impact assessment“ des „strategic environmental assessment“ und des „environmental impact assessment“. Insgesamt 20 TeilnehmerInnen aus 7 EU-Staaten waren hierfür nach Dortmund gekommen.

Prof'in Christa Reicher ist in den Fachbeirat Netzwerk Innenstadt NRW berufen worden.

Prof'in Christa Reicher, Jan Polivka und Dana Jacob haben vom 30.08. bis 03.09.2009 die Einführungswoche für den Masterstudiengang „Urban Planning and Landscape Architecture“ an der Birzeit University in Palästina durchgeführt.

Dr. Christoph Zöpel ist im September als Honorarprofessor an die Fakultät Raumplanung berufen worden. Im Rahmen von verschiedenen Veranstaltungen bringt er sich aktiv in Lehre und Forschung der Fakultät ein.

Städtebauliches Kolloquium „Zukunft braucht Herkunft“

Das städtebauliche Kolloquium, das vom Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung in Zusammenarbeit mit dem ILS und der Fachhochschule Dortmund veranstaltet wird, setzt sich in diesem Wintersemester mit dem „Gedächtnis“ der Stadt, dem Stellenwert der historischen Bausubstanz für die Identität der Stadt und Stadtentwicklung von

morgen auseinander. Dabei gewinnt der Städtebauliche Denkmalschutz auf der Bundes- und Landesebene zunehmend an Bedeutung in der Diskussion um die Perspektiven der Städte, auch im Hinblick auf die Förderprogramme. Der Fokus liegt weniger auf dem einzelnen Objekt, als vielmehr auf einer interdisziplinären Betrachtung des historischen Kontextes, die architektonische Gesichtspunkte mit wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Aspekten verknüpft. Im städtebaulichen Kolloquium wird damit die neue Rolle des „genetischen Codes“ im europäischen Städtebau behandelt, aber auch das Spannungsfeld zwischen Baukultur und Denkmalschutz aufgerufen.
08.12.2009: Die historische Stadt weiterbauen
19.01.2010: Stadtentwicklung im Konflikt

SPRING Colloquium WS 2009/10

6.11.2009: Dr. Karin Gaesing, TU Dortmund „Participatory Village Development in India“

13.11.2009: Tamene Haile Giorgis, TAM Consult, Ethiopia „From the establishment of an NGO to the implementation of a rural development programme: the example of AKAM in Oromia Region, Ethiopia“

4.12.2009: Dr. Malte Steinbrink, University of Osnabrück, Germany „Rural-urban migration, translocality and development - Insights from a case study in South Africa“

11.12.2009: Dr. Dagmar Kunze, Food and Agriculture Organisation (FAO), Italy „Working with the United Nations: The example of the Food and Agriculture Organisation (FAO)“

15.01.2010: Clemens Altschiller, Consultant, Germany „Redeveloping Wiesbadens Westend: How the „Socially Integrative City“-programme works in a typical migrant neighbourhood“

22.01.2010: Dr. Matthias Woivode von Gilardi, EUREKA/COST – Office of the Federal Ministry of Education and Research at the German Aerospace Center „European Spatial Planning: Paradigm, Policies and Planning Practice“

29.01.2010: Dr. Rainer Neidhardt, German Agency for Technical Cooperation (GTZ), Germany „Value chains and regional development - how does that fit? An example from Georgia, southern Caucasus“

Workshop „Climate Change and Spatial Planning“ am 14.07.2009 in Salzburg

Auf der European IALE (International Association of Landscape Ecology) Conference 2009 „European Landscapes in Transformation - Challenges for Landscape Ecology and Management“ wurde der von Dr. Burghard Meyer und Sven Rannow (beide LLP) und Dr. Wolfgang Loibl (Austrian Institute for Technology) durchgeführte Workshop „Climate Change and Spatial Planning“ mit großem Interesse aufgenommen. In acht Vorträgen wurden die Beiträge der landschaftsökologischen Forschung zum Umgang mit den Folgen des Klimawandels in der Raumplanung beleuchtet. Das Spektrum der Beiträge umfasste Beispiele aus der Klimafolgenforschung, der Erarbeitung von Planungshinweisen zum Landnutzungsmanagement, zur Regionalplanung und zur überregionalen Biotopverbundpla-

nung unter Berücksichtigung des Klimawandels.

Baukulturelle Bildung: Voneinander lernen!

Internationale Tagung 25.09. und Expertenworkshop 26.-30.09.2009 in Köln. Baukulturelle Bildung hat nicht nur einen technischen, ästhetischen, kunstpädagogischen Aspekt. Der bebaute Raum ist immer auch ein Ausdruck der gesellschaftlichen Situation eines ganz speziellen Ortes. Deshalb bedeutet Vermittlung von Baukultur auch Auseinandersetzung mit den politischen, wirtschaftlichen und soziologischen Umständen seiner Umgebung. Mit der Förderung einer aktiven Auseinandersetzung mit der gebauten Umwelt und der Vermittlung von Fertigkeiten, um in bauliche und planerische Gestaltungsprozesse einzugreifen, wird also auch ein Stück politische Bildung und Erziehung zum mündigen Bürger geleistet. Im Zusammenarbeit mit dem plan-Projekt GbR, der Landesinitiative Stadtbaukultur NRW und der TU Dortmund, Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung konzipierte und führte JAS – Jugend Architektur Stadt e.V. in KAP-Forum in Köln einen internationalen Symposium und einen anschließenden fünftägigen Expertenworkshop mit Referenten u.a. aus Österreich, Finnland, Schweden, Großbritannien und Polen durch.

Universitätstagung Verkehrswesen 2009

Gastgeber der diesjährigen Tagung der deutschsprachigen Verkehrslehrstühle war das Fachgebiet Verkehrswesen und Verkehrsplanung. Vom 27.09.09 – 29.09.09 trafen sich im Haus Villigst / Schwerte wissenschaftliche Mitarbeiter und Professoren aus der Schweiz, Österreich und Deutschland, um über aktuelle Forschungsansätze und -projekte zu diskutieren. Neben der Vortragsreihe mit sechs thematischen Schwerpunkten und verschiedenen Workshops, tauschten die etwa 90 Teilnehmer Erfahrungen und Erkenntnisse beim Spaziergang an der Ruhr oder in den Abendstunden beim gemütlichen Zusammensein aus. Die Universitätstagung wird im nächsten Jahr in Berlin stattfinden.

Kontakt: Timo.Barwisch@tu-dortmund.de

30. Forum der ArcGIS- / ArcView Usergroup NRW an der TU Dortmund

Am 09.10.2009 richtete das Fachgebiet für Raumbezogene Informationsverarbeitung und Modellbildung (RIM) das 30. Forum der ArcGIS- / ArcView Usergroup NRW aus. Die jährlich zweimal stattfindende Tagung dient dem Austausch von GIS-Anwendern in ganz NRW und informiert über die aktuellen Entwicklungen und Einsatzmöglichkeiten von Geoinformationssystemen. Die Vorträge der Tagung spiegeln einen Querschnitt des Einsatzes von GIS an der Fakultät Raumplanung wider. Carsten Schürmann als ehemaliger Mitarbeiter des IRPUD referierte über die Potenziale von Rasteransätzen in Standortanalysen bei verschiedenen Einrichtungsarten der Daseinsvorsorge. Frau Alexandra Hill und Herr Christian Lindner (IRPUD / Fachgebiet RIM)

berichteten über die Modellierung und Simulation informeller Siedlungsentwicklung in Tansania mittels ArcGIS. Sven Rannow (LLP) stellte die Möglichkeiten einer räumlichen Analyse der Auswirkung des Klimawandels mit ArcGIS vor. Zudem hatten auch Studierende der Fakultät Raumplanung die Gelegenheit, auf ihre Projekte aufmerksam zu machen. Phillip Völker zeigte hier Optionen der Verwendung von OpenStreetMap-Daten bei einer GIS basierten Wirkungsanalyse von Einzelhandelsansiedlungen auf. Jens Hecker stellte sein Diplomarbeitsthema, eine Potenzialanalyse für Aufdach-Photovoltaik-Anlagen in Recklinghausen, vor. Ferner wurde von Daniel Schober und Herrn Peter Feuerborn (Fa. ESRI) über den Einsatz von ArcGIS in Schulen und Hochschulen berichtet sowie Neuerungen bei der Software vorgestellt. Moderiert wurde die Veranstaltung von PD Dr. Claudia Werner und Herrn Maik Teubner vom Fachgebiet RIM.
Kontakt: maik.teubner@tu-dortmund.de

VORTRÄGE

Sabine Baumgart wirkte am 07.09.09 an der International Summer School 2009 „Health Geomatics and Climate Change“ der Universität Bielefeld mit einem Vortrag „Urban Planning and Infrastructure in Megacities“ mit.

Der Beitrag „Gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse - Zum Umgang mit öffentlichen Belangen in der Stadtentwicklung kleinerer und mittlerer Städte“ von **Sabine Baumgart** und **Andrea Rüdiger** wurde im Rahmen der 3. Jahrestagung der Gesellschaft für Hygiene, Umweltmedizin und Präventivmedizin vom 8.-10.10.09 in Stuttgart als Poster Präsentation angenommen.

Benjamin Davy: „European planners definitely have a future – but who are they?“ – keynote in the closing plenary of the AESOP conference 2009 in Liverpool, 18.07.09

„Rings, spears, condoms. How to use planning theory“ Vortrag im PhD-Workshop der AESOP, University of Manchester, 12.07.09

„Der regionale Flächennutzungsplan. Die Perspektive der Städteregion Ruhr 2030“ Vortrag im Forum Stadtgespräche, Bochum, 09.09.09

Eva Dick: „Residential segregation and social integration: Evidence drawn from a case study in St. Paul, USA“ .Tagung „Integration policies on the local level: Housing policies for migrants – a transatlantic discourse“ . Institut für Stadt- und Regionalforschung. Wien, 1.-2.06.09.

Eva Dick, Darja Reuschke: „Auswirkungen von Stadt-Land Mobilität multilokaler Haushalte in Entwicklungs- und Industrieländern“. Deutscher Geographentag 2009. Wien, 19.-26.09.09.

Dirk Drenk: „Vorrang für Brachflächen in der Wohnbaulandentwicklung in England“ - 4. Tagung des Projektes „Nachhaltiges kommunales Flächenmanagement“ der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. Schwerte, 14.05.09

Julia Gesenhoff „Ressourcenbewirtschaftung im Siedlungsraum“ am 18.05.09 TU Darmstadt, Institut WAR, WAR-Vortragsreihe „Neues aus der Umwelt-

technik und Infrastrukturplanung“

„Stadtumbau - Gelegenheitsfenster zur Struktur-optimierung einer (Ab-) Wasserbewirtschaftung“ am 28.05.09 Universität Kassel, Tagung „Weniger, mehr oder anders? Infrastrukturen in der Stadterneuerung“

Kirsten Hackenbroch: „Forced evictions and the urban poors' livelihoods“ GTZ-week on „Building peace and security in development cooperation“, Dhaka, Bangladesh, 22.06.09.

„The spatiality of livelihoods - Everyday life and negotiations of urban public space in low income settlements of Dhaka“ Konferenz „Megacities: Risk, Vulnerability and Sustainable Development“, UfZ Leipzig, 07.09.09.

Kirsten Hackenbroch, Shahadat Hossain: „Informality in negotiating urban public spaces and water supply in low income settlements of Dhaka“ Dhaka-Symposium im Rahmen der Asien-Pazifik-Wochen in Berlin, 16.10.09.

Thomas Hartmann: „Clumsy Floodplains – responsive land policy for extreme floods“ – AESOP conference 2009 in Liverpool, 16.07.09.

Alexandra Hill, Christian Lindner: „Modellierung und Simulation informeller Siedlungsentwicklung in Tansania mit ArcGIS“ 30. ESRI-Anwendertreffen NRW, 09.10.09, TU Dortmund

Thorsten Heitkamp, Volker Kreibich hielten am 05.06.09 auf der „City Futures 2009 Conference“ in Madrid/Spain einen Vortrag zum Thema „The Governance of Housing Land Provision in Spain and Germany“.

Katharina Heider: „Kreativwirtschaft und Quartiersentwicklung. Strategische Ansätze zur Entwicklung kreativer Räume“. Tagung „Die Zukunft der europäischen Stadt“, TU Wien, 18./19.09.09

Shahadat Hossain: „Informal urban governance-trust and dependency in negotiating water supply in the informal settlements of Dhaka“ Konferenz „Megacities: Risk, Vulnerability and Sustainable Development“, UfZ Leipzig, 07.09.09

Ivonne Fischer-Krapohl: Teilnahme als Expertin am Expertengespräch des Forschungsvorhabens „Baukultur in der multietnischen und multireligiösen Stadt“ am 13.05.09 im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) in Berlin
Vortrag „Migrantenökonomie - Chancen für die Stadt“ am 11.06.09 beim Jungen Forum der ARL (10.-12.06.09) in Hamburg

Volker Kreuzer hat am 15.06.09 an der HafenCity Universität Hamburg über die Studienprojekte an der Fakultät Raumplanung und Erfahrungen des Studien- und Projektzentrums referiert, um die HCU bei der Einführung interdisziplinärer Projektarbeit in allen Studiengängen zu beraten.

Päivi Kataikko: „Financial Crisis Crisis for Urban Planning?“ In der University of Pécs, Ungarn 20.07.09

Sven Rannow (2009): „Manche mögen's heiß – räumliche Analyse der Auswirkungen des Klimawandels mit ArcGIS“. Präsentation im Rahmen des 30. Forums der ArcGIS-/ArcView-Usergroup NRW am 09.11.09 in Dortmund.

Sven Rannow, W. Loibl, Stefan Greiving, Dietwald Gruehn, Burghard Meyer(2009): „Potential impacts of climate change in Germany - Identifying the need for action in spatial planning“. Präsentation im Rahmen der European IALE Conference 2009 am 14.07.09 in Salzburg (Österreich).

Christa Reicher (2009): „Eine Stadt für alle... auch für Kinder und Jugendliche“, 06.10.09, Fachtagung Freiraum statt Strafraum, Düren
Solarer Städtebau, 28.09.09, Forum Stadtbaukultur, Dortmund

„Was ist qualifizierte städtebauliche Dichte? – Perspektive des Städtebaus“, 17.09.09, Difu Berlin

„Perspektiven und Chancen für Städte im ländlichen Raum“, 21.08.09, Sommerseminar der Architektenkammer NRW, Halver

„Zeitgenössisches Bauen in traditioneller Siedlungsstruktur – ergänzender Neubau zwischen Tradition und Moderne“, 18.06.09, Industriemuseum Hattingen

„StadtPerspektiven - Positionen und Projekte zur Gestaltung von Stadt und Region“, 09.06.09, Städtebauliches Kolloquium, Universität Stuttgart

„Brückenköpfe und Stadtraum“, 08.06.09, Veranstaltungsreihe Architektur Forum Rheinland e.V., Domforum Köln

„IBA revisited – eine Neubetrachtung der IBA Emscher Park“, 19.05.09, Esch/Luxemburg

Darja Reuschke: „Dwelling arrangements and meaning issues of dwelling in a multilocal way of life for job reasons“ Jahrestagung des European Network for Housing Research (ENHR), 28.06 – 01.07.09 in Prag.

„Living apart together – Wohnen in einer Fernbeziehung über großräumige Distanzen“ Jahrestagung des Arbeitskreises Wohnungsmarktforschung in der Deutschen Gesellschaft für Geographie, 19. – 20.06.09 in Dresden.

„Berufliche Zweitwohnsitze und ihre Auswirkungen auf das Wohnen in Großstädten“. Workshop „Perspektiven geographischer Stadtforschung“ des Arbeitskreises Stadtzukünfte in der Deutschen Gesellschaft für Geographie, 12. – 13.06.09 in Kiel.

Joachim Scheiner, Martin Lanzendorf (2009): „Markt oder Kultur, was ‚macht‘ mobil? – Die zukünftige Gestaltung von Mobilität in Metropolen“. Leitung der Fachsitzung beim 57. Deutschen Geographentag an der Universität Wien, 21.09.09.
„Human capital - Where and Why? Identifying spatial patterns of human capital in Germany“. 23rd Congress of the Association of European Schools of Planning. Liverpool, 15.07.-18.07.09

„Symbole und Wissen: Metropolräume als Standorte und Knoten im deutschen Städtesystem“. AK Stadtzukünfte, Deutsche Gesellschaft für Geographie, Workshop „Perspektiven geographischer Stadtforschung“. Kiel, 12.06.-13.06.09

„Concentration of knowledge-based professions“. 14th International Conference on Urban Planning, Regional Development and Information Society, Sittges, 22.04.-25.04.09

Einhard Schmidt-Kallert: „Multilocational households and Non-permanent Migration - A New Paradigm of Urban Transition“.

Tobias Scholz: „Altersgerechte Stadtentwicklung – eine neue kommunale Governance“ 4. Demographie-Kongress „Best Age“: Quo vadis Demographiepolitik? Gesellschaft, Staat und Verwaltung im Wandel 01./02.09.09

Nina Schuster: „Der Zugang über soziale Praktiken: Ethnographie als Methode, Intersektionalität zu erforschen“ beim Deutschen Geographentag in Wien am 22.09.09 in der Fachsitzung „Welt im Wandel, Methoden im Wandel- Neue Perspektiven für die Geographie“.

„Zur Produktion Anderer Räume“ beim Deutschen Geographentag in Wien am 23.09.09 in der Sitzung des AK Geographie und Geschlecht.

Björn Schwarze: „A Residential Location Decision Support System (RLDSS) as a Contribution to More Sustainability in Urban Regions. 11th International Conference on Computers in Urban Planning and Urban Management (CUPUM 2009), University of Hong Kong (18.06.09).

Christoph Woiwode: „Risk Governance and Communication in a Megacity of Tomorrow: the Case of Ahmedabad, India“. Internationale Konferenz zum Thema „Risk, Vulnerability and Sustainable Development“, Leipzig, 07.-09.09.09.